

Medienmitteilung

Schweizer Berghilfe weitet WLAN-Programm auf Gastronomiebetriebe aus

Adliswil, 20. Februar 2024 – Die Schweizer Berghilfe weitet ihr bestehendes WLAN-Programm zugunsten von Gastronomiebetrieben im Berggebiet aus. Bis anhin wurden mit dem gemeinsam mit GastroSuisse lancierten Programm Hotels und Gasthäuser im Berggebiet bei der Anschaffung und Erneuerung von WLAN-Infrastruktur unterstützt. Ab sofort können auch Restaurants oder Cafés ein Gesuch bei der Berghilfe einreichen.

Um auf dem Markt attraktiv zu bleiben, müssen Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe über ein gutes WLAN verfügen. Ein leistungsfähiger Internetzugang ist nicht nur für Gäste, sondern auch für die Betriebsabläufe wichtig geworden. Viele Hotels und Restaurants haben auf digitale Bestell- und Zahlungsprozesse umgestellt. Damit die Abläufe einwandfrei funktionieren, braucht es eine stabile Internetverbindung.

Die Berghilfe unterstützt die Bergbetriebe bei der Anschaffung, Optimierung oder Erweiterung ihrer WLAN-Infrastruktur. Neu können neben den Beherbergungsbetrieben auch Gastronomiebetriebe ein Gesuch um Unterstützung einreichen. Dabei wird ein vereinfachtes Prüfverfahren angewendet. Die Gesuche werden nicht wie üblich von ehrenamtlichen Expertinnen und Experten der Schweizer Berghilfe vor Ort besucht, sondern durch die Partnerin GastroSuisse auf deren Wettbewerbsfähigkeit und Echtheit überprüft. Am Ende übernimmt die Schweizer Berghilfe einen Pauschalbetrag von 50 Prozent der Kosten bis maximal 10 000 Franken.

Bisher rund 120 Beherbergungsbetriebe unterstützt

Mit dem im Dezember 2020 lancierten WLAN-Programm unterstützte die Schweizer Berghilfe bisher rund 120 Beherbergungsbetriebe. Dabei wurden knapp 430 000 Franken Unterstützungsbeitrag gesprochen. Ab sofort profitieren auch Gastronomiebetriebe von diesem vereinfachten Verfahren. «Wir möchten nun auch Gastronomiebetriebe bei der Digitalisierung möglichst einfach und unkompliziert unterstützen», sagt Beatrice Zanella, Leiterin Projekte und Partnerschaften bei der Schweizer Berghilfe, «und dafür eignen sich Investitionen in eine zeitgemässe und leistungsfähige Internet-Infrastruktur sehr gut.» Unterstützungsberechtigt sind Hotels und Gastbetriebe ab der Bergzone 2, die zwischen einer bis maximal 49 Vollzeitstellen anbieten, weniger als vier Sterne haben und privatwirtschaftlich geführt werden (siehe auch Kasten).

WLAN-Programm der Schweizer Berghilfe

Voraussetzungen für eine Unterstützung:

- Der Betrieb ist privatwirtschaftlich geführt.
- Der Betrieb liegt in den [Bergzonen](#) 2, 3, 4 oder im Sömmerungsgebiet.
- Der Betrieb ist ein Klein- oder Kleinstunternehmen mit mindestens einer und maximal 49 Vollzeitstellen.
- Beherbergungsbetriebe dürfen höchstens eine 3 Sterne Superior Klassifikation haben und über maximal 49 Zimmer verfügen.
- Es muss bereits eine Rechnung der WLAN-Investition vorliegen.
- Die Investitionskosten müssen mindestens CHF 1000 exkl. MWST betragen.

Detaillierte Kriterien und weitere Infos zur Unterstützung sind zu finden auf:

www.berghilfe.ch/gesuche/wlan

Seit über 80 Jahren verbessert die Stiftung Schweizer Berghilfe die Existenzgrundlagen und Lebensbedingungen der Schweizer Bergbevölkerung mit finanziellen Beiträgen an zukunftsgerichtete Investitionen. Sie wirkt so der Abwanderung entgegen. Zudem löst die Unterstützung der Schweizer Berghilfe ein Mehrfaches an Investitionen aus, die primär beim lokalen Gewerbe weitere Wertschöpfung und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Die Schweizer Berghilfe ist ausschliesslich durch Spenden finanziert und trägt seit 1953 das Gütesiegel der Stiftung Zewo, das bestätigt, dass die Spenden wirksam eingesetzt werden.

➔ Medienmitteilung und Bilder als Download unter: berghilfe.ch/medien

Kontakt für weitere Informationen:

Kilian Gasser, Medienstelle Schweizer Berghilfe

Soodstrasse 55, 8134 Adliswil

Mobil: 079 443 55 21, kilian.gasser@berghilfe.ch